

Nr. 125/2010

Magdeburg, 06.12.2010

MAGDEBURGER UNIVERSITÄTSPROFESSOR IN DIE BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN GEWÄHLT

Aufgrund seiner herausragenden wissenschaftlichen Leistungen ist der Verfahrenstechniker der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU), Prof. Dr.-Ing. Andreas Seidel-Morgenstern als Ordentliches Mitglied in die Technikwissenschaftliche Klasse der Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) berufen worden. Andreas Seidel-Morgensterns wissenschaftliche Arbeiten auf den Gebieten der Verfahrenstechnik zeichne ihn als einen der derzeit wohl kreativsten und international bekanntesten Forscher auf dem Gebiet der Trennung komplexer Stoffgemische aus, heißt es in der Begründung der BBAW.

Kernaufgaben der Akademie sind die Bearbeitung wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Zukunftsprobleme sowie der Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. In interdisziplinären Arbeitsgruppen und Initiativen werden von Akademiemitgliedern gemeinsam mit externen Fachleuten Themen von hoher wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung bearbeitet und in Forschungsberichten und Memoranden der Öffentlichkeit präsentiert.

Kurzvita

Andreas Seidel-Morgenstern, geboren 1956, studierte Verfahrenstechnik an der TH Leuna-Merseburg. 1987 promovierte er am Zentralinstitut für Physikalische Chemie der Akademie der Wissenschaften der DDR in Berlin (ZIPC), Nach einem Forschungsaufenthalt in den USA an der University of Tennessee (1991-1992), arbeitete er (bis 1994) am Institut für Technische Chemie der TU Berlin, wo er sich 1994 habilitierte. 1995 wurde er auf die Professur für Chemische Verfahrenstechnik an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg berufen und 1998 zum Auswärtigen Wissenschaftlichen Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft gewählt. Seit 2002 ist er Wissenschaftliches

1 / 2

Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft und Direktor am Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme Magdeburg.

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist eine Fach- und Ländergrenzen überschreitende Vereinigung herausragender Wissenschaftler mit über 300-jähriger Tradition. Ihre Wurzeln liegen in der Kurfürstlich Brandenburgischen Sozietät der Wissenschaften die im Jahre 1700 auf Initiative von Gottfried Wilhelm Leibniz gegründet wurde. 78 Nobelpreisträger prägen ihre Geschichte, prominente Mitglieder waren Max Planck, Albert Einstein, Johann Gottfried Herder oder Rudolf Virchow. Als größte außeruniversitäre geisteswissenschaftliche Forschungseinrichtung in der Region Berlin-Brandenburg sichert und erschließt sie kulturelles Erbe, forscht und berät zu gesellschaftlichen Zukunftsfragen und bietet ein Forum für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Der BBAW gehören 167 Ordentliche und 79 entpflichtete Ordentliche Mitglieder sowie 69 Außerordentliche Mitglieder aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland an.

Ansprechpartner: Prof. Dr. -Ing. Andreas Seidel-Morgenstern, Tel.: 0391 67-18644, E-Mail: anseidel@ovgu.de